

# Sektoranalyse Hanf Nutzhanf in Österreich

28. Mai 2024

Stelzer Christoph & Martin Weigl

Bundesanstalt  
für Agrarwirtschaft  
und Bergbauernfragen

SOZIOÖKONOMISCHE FORSCHUNG

## **Vorgehensweise und Methodik**

## **Rechtslage, Verordnungen und Kontrollen**

## **Kultivierung von Hanf**

## **Wirtschaftliche Sichtweise von Hanf**

## **Strukturen des Hanfbaus und Außenhandelsdaten**

## **Ausblick**

# Vorgehensweise und Methodik

Bundesanstalt  
für Agrarwirtschaft  
und Bergbauernfragen

SOZIOÖKONOMISCHE FORSCHUNG



## Qualitative Interviews

- Interviews wurden persönlich, telefonisch oder per Videokonferenz durchgeführt
- Interviewpartner:innen aus allen Bereichen der Wertschöpfungskette
- Sowohl biologische als auch konventionell wirtschaftende Landwirt:innen unter den Befragten
- Ausgeschlossen alle Hanfproduktionen, die nicht auf Ackerflächen kultiviert werden

## Aufbau der Fragebögen / 15 bis 20 Leitfragen

- Vier inhaltliche Blöcke (Einleitung, Marktsituation, Bewirtschaftung, Abschluss/Ausblick) und thematische Schwerpunkte
- Landwirt:innen: Fokus auf Bewirtschaftung und Anbau von Hanf
- Hanfverwerter:innen und Händler:innen: Entwicklung der Märkte
- Öffentliche Vertreter:innen legitime Fragen
- Fragen hinsichtlich des vermarkteten Produkts

- Hanfsamen
  - Vertreter:innen der Firma Hanfland
  - VertreterIn der Firma Hanfwelt
  - Mehrere Landwirt:innen (Bewirtschaftung)
  - Lohndruschunternehmen, spezialisiert auf Hanfernte (Bewirtschaftung)
- Hanfstroh
  - VertreterIn der Firma Naporo (Synthesa ist Mehrheitseigentümer)
  - Mehrere Landwirt:innen (Bewirtschaftung)
  - Hanfstrohverwerter:innen (Marktsituation)
  - Lohndruschunternehmen, spezialisiert auf Hanfernte (Bewirtschaftung)
- Hanfblüten/-blätter
  - VertreterIn der Firma BioBloom, einer der größten Verwerter und Produzent von CBD-Produkten in Österreich (Marktsituation und Bewirtschaftung)
  - VertreterIn der Firma Deep Nature Projekt (Produktlinie MediHemp), einer der größten Verwerter von CBD-Produkten in Österreich (Marktsituation)
  - Mehrere Landwirt:innen (Bewirtschaftung)
- Öffentliche Stellen
  - VertreterIn der Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (AGES)
  - VertreterIn der Agrarmarkt Austria (AMA)

## Vorgehensweise bei der Auswertung der Interviews

- Literatur-/Dokumentenrecherche und Datenbankauswertungen
- Inhaltsanalyse der Interviewprotokolle
- Durchsicht und Bestätigung des Inhalts durch Interviewpartner:innen
- Zusammenfassung der gewonnenen Ergebnisse entsprechend den Leitfragen

# Rechtslage, Verordnungen und Kontrollen

Bundesanstalt  
für Agrarwirtschaft  
und Bergbauernfragen

SOZIOÖKONOMISCHE FORSCHUNG



## Rechtliche Grundlagen

- Mit dem EU-Beitritt ist in Ö seit 1995 erlaubt, Nutzhanf anzubauen
- Seit 1997 fällt Cannabis in Ö unter das Suchtmittelgesetz
- Der gesetzliche Grenzwert von THC in Hanfpflanzen für den Nutzpflanzenanbau liegt in Ö bei 0,3%
- Im EU-Sorten katalog für landwirtschaftliche Pflanzenarten sind die Hanfsorten angeführt
- 2015 eine Risikobewertung durch die Europäische Lebensmittelsicherheitsbehörde (EFSA)
- Bei einer tägliche Aufnahme von 1-2 µg THC/kg Körpergewicht sind keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen zu erwarten.
- Cannabisforschung inklusive Aufzucht von Cannabispflanzen ist in Österreich nur der AGES vorbehalten.

## Cannabis-Legalisierung in Deutschland

- Seit dem 1. April 2024 ist das Cannabis-Gesetz in Kraft
- Cannabis ist im Betäubungsmittelgesetz von der Liste der verbotenen Substanzen gestrichen.
- Erwachsene dürfen bis zu 25 Gramm Cannabis in der Öffentlichkeit bei sich haben.
- Zu Hause sind der Besitz von bis zu 50 Gramm getrocknetem Cannabis sowie bis zu drei Cannabispflanzen pro erwachsener Person erlaubt.
- Überschreitungen der erlaubten Mengen um bis zu 5 Gramm (unterwegs) bzw. 10 Gramm (zu Hause) werden als Ordnungswidrigkeit geahndet. Auf den Besitz größerer Mengen steht eine Freiheitsstrafe von bis zu drei Jahren oder eine Geldstrafe.
- Erwachsene dürfen Cannabissamen für den privaten Eigenanbau aus EU-Mitgliedsstaaten einführen oder online bestellen.

## Kontrollen bei Direktzahlungen

- Angabe im Mehrfachantrag, welche Hanfsorten kultiviert werden
- Nur im EU-Katalog gelistete Sorten dürfen innerhalb der EU beantragt und vermarktet werden
- Originaletiketten und Rechnungsbelege
- Aussaatmenge mindestens 20 kg/ha
- Landwirt:innen müssen Blühbeginn der AMA bekanntgeben
- Kontrollen zwischen dem 20. Tag nach Blühbeginn und dem 10. Tag nach Blühende
- 30% aller gemeldeten Flächen werden kontrolliert
- Flächenwahl erfolgt zufällig
- Probeentnahme erfolgt durch die AMA

- **Novel-Food Verordnung bei CBD (Cannabidiol)-Produkten**
  - Neuartige Lebensmittel, welche vor dem 15. Mai 1997 noch nicht in einem nennenswerten Umfang in der EU für den menschlichen Verzehr verwendet wurden
  - Zulassungsantrag gemäß Artikel 10 der Novel-Food-Verordnung (EU) 2015/2283 bei der EK
  - Aus der Hanfpflanze gewonnenes CBD und synthetisch hergestelltes CBD in Lebensmitteln (Nahrungsergänzungsmitteln)
  - In Österreich ist derzeit ein Arzneimittel mit Cannabis-Wirkstoffen zugelassen

# Kultivierung von Hanf

Bundesanstalt  
für Agrarwirtschaft  
und Bergbauernfragen

SOZIOÖKONOMISCHE FORSCHUNG



## Grundlegendes zu Hanf

- Nischenprodukt → Größtenteils auf kärgeren Böden kultiviert
- Staunässe und schwere Böden meiden
- Hohen Bedarf an Licht und Wärme
- Sehr trockenresistent
- Unkrautregulierend
- Bodenauflockernd
- Vielseitigkeit



## Saat von Hanf

- Positive Wirkung auf Fruchtfolge
- Keine Ansprüche an Vorfrüchte, keine Probleme mit Nachfrüchten
- Saatzeitpunkt: Anfang April – Mitte Mai
- Gebräuchliche Saatstärke: 25 – 40 kg/ha
- Originalsaatgut! - 90 Hanfsorten aus EU-Sortenkatalog
  - Gefragteste Sorten in Österreich: Uso31, Fedora17 und Finola
- Anfängliche Rückschläge sind zu erwarten
  - Richtige: Sorte, Saatstärke, Anbauzeit, Anbaumethode, maschinelle Ausstattung

## Pflege von Hanf

- KEINE nötig

## Ernte von Hanf

- Erntezeitpunkt: Ende August und Mitte Oktober
- Sehr unterschiedlich Reifegrade bei Hanfsamen → mehr Sortenforschung!
- Spezielle Erntemaschinen (fasrige Pflanze)
- Reine Samenernte in Österreich üblich
- Stroh als Zusatzprodukt
  - Wird Stroh nicht geerntet, muss es zerkleinert werden
- Blüten vor Bestäubung ernten
- Kombinierte Ernte von Samen, Stroh und Blüten/Blättern möglich, aber nicht üblich

## Nach- und Aufbereitung von Erntegut

- Hanfsamen
  - Schimmelfähig → zeitnah reinigen und trocknen
  - Kaltlufttrocknung auf 8 % Wassergehalt
  - Schälen, schroten, pressen
- Hanfstroh (1/3 Faser und 2/3 Schäben)
  - Röstung am Acker
  - Bis zu vier Häckselvorgänge nötig → teilweise bis Februar
  - 14 % Wassergehalt
- Hanfblätter/-blüten
  - Trocknen → Zentrifuge → mit Ölen verdünnen

# Wirtschaftliche Sichtweise von Hanf

Bundesanstalt  
für Agrarwirtschaft  
und Bergbauernfragen

SOZIOÖKONOMISCHE FORSCHUNG



## Erträge und Preise



- **Hanfsamen**
  - Erträge: 600 – 800 kg/ha
  - Erzeugerpreis: 2,00 - 2,50 €/kg (1,30 €/kg konventionell)
- **Hanfstroh (Fasern + Schäben)**
  - Erträge: 3 – 5 t/ha
  - Erzeugerpreis: 140 – 220 €/t
- **Hanfblätter/-blüten**
  - Erträge: 500 – 1.500 kg/ha
  - Erzeugerpreis: 5 – 25 €/kg  
300 – 500 €/kg (bei reiner Blütenernte)

## Variable Kosten

- Saatgutkosten
  - 6 – 12 €/kg (teilweise 20 €/kg)
  - Biologisch = konventionell
- Bewirtschaftungskosten
  - + Grundbodenbearbeitung (Pflug)
  - + Drillsaat mit Walze
  - + Drusch inkl. Transport
  - + Mehrmaliges Häckseln des Strohs
  - + Grubbern
- Bewirtschaftungsersparnis
  - Weniger Unkrautregulierungsmaßnahmen
    - Weniger grubbern
    - Kein hacken und striegeln
  - Keine PSM
  - Keine besondere Düngung

## Deckungsbeitragsvergleiche nach IDB (Ø 2017-21)

biologisch	Hanf	Weizen	Sonnenblumen	Soja
Leistung Korn	1.575	1.170	1.450	1.651
Leistung Stroh	680	173	0	0
Saatgutkosten	-293	-98	-126	-263
Bewirtschaftungskosten	-300	-344	-344	-309
<b>Deckungsbeitrag</b>	<b>1.662</b>	<b>901</b>	<b>980</b>	<b>1.079</b>

konventionell	Hanf	Weizen	Sonnenblumen	Ölkürbisse
Leistung Korn	910	991	852	1.775
Leistung Stroh	680	288	0	0
Saatgutkosten	-293	-66	-106	-200
Bewirtschaftungskosten	-300	-350	-306	-560
PSM-Kosten	0	-61	-108	-96
<b>Deckungsbeitrag</b>	<b>997</b>	<b>802</b>	<b>332</b>	<b>919</b>

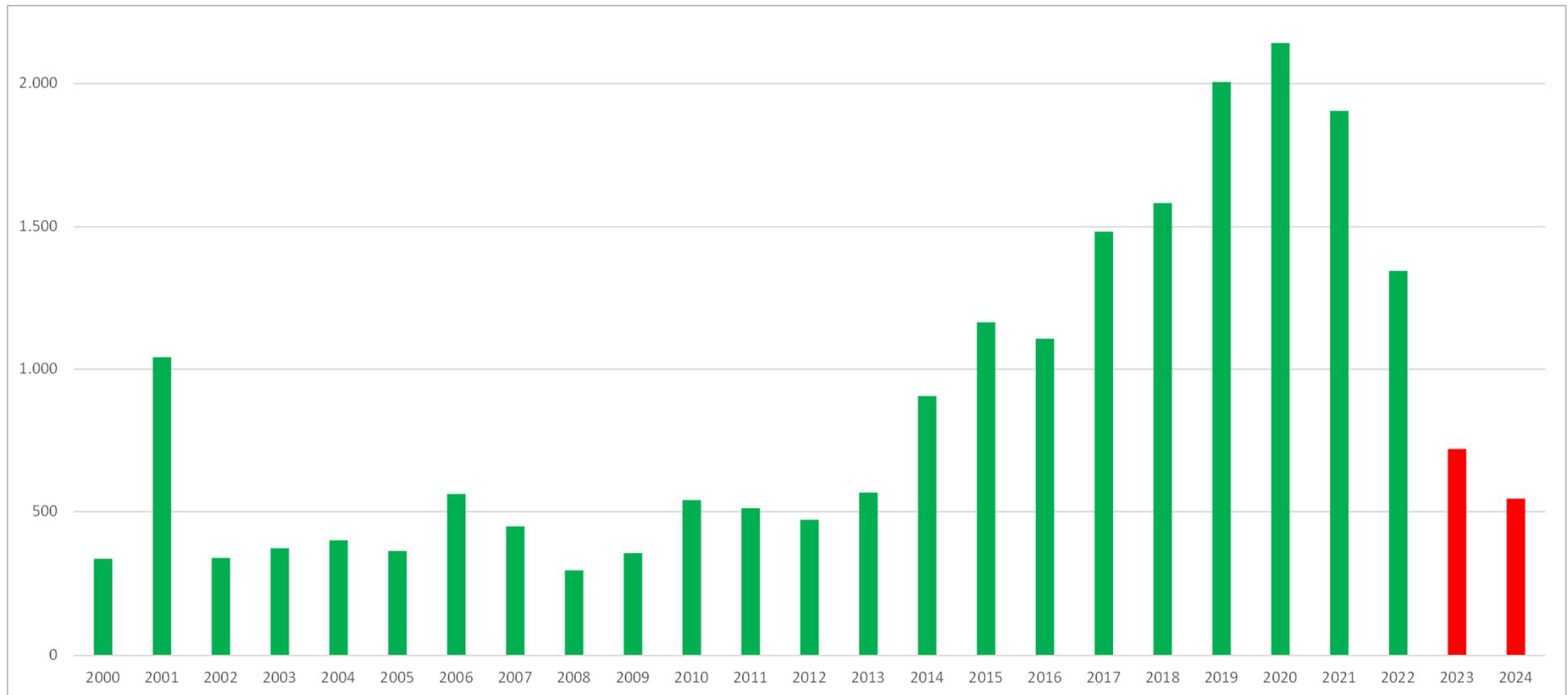
# Strukturen des Hanfbaus und Außenhandelsdaten

Bundesanstalt  
für Agrarwirtschaft  
und Bergbauernfragen

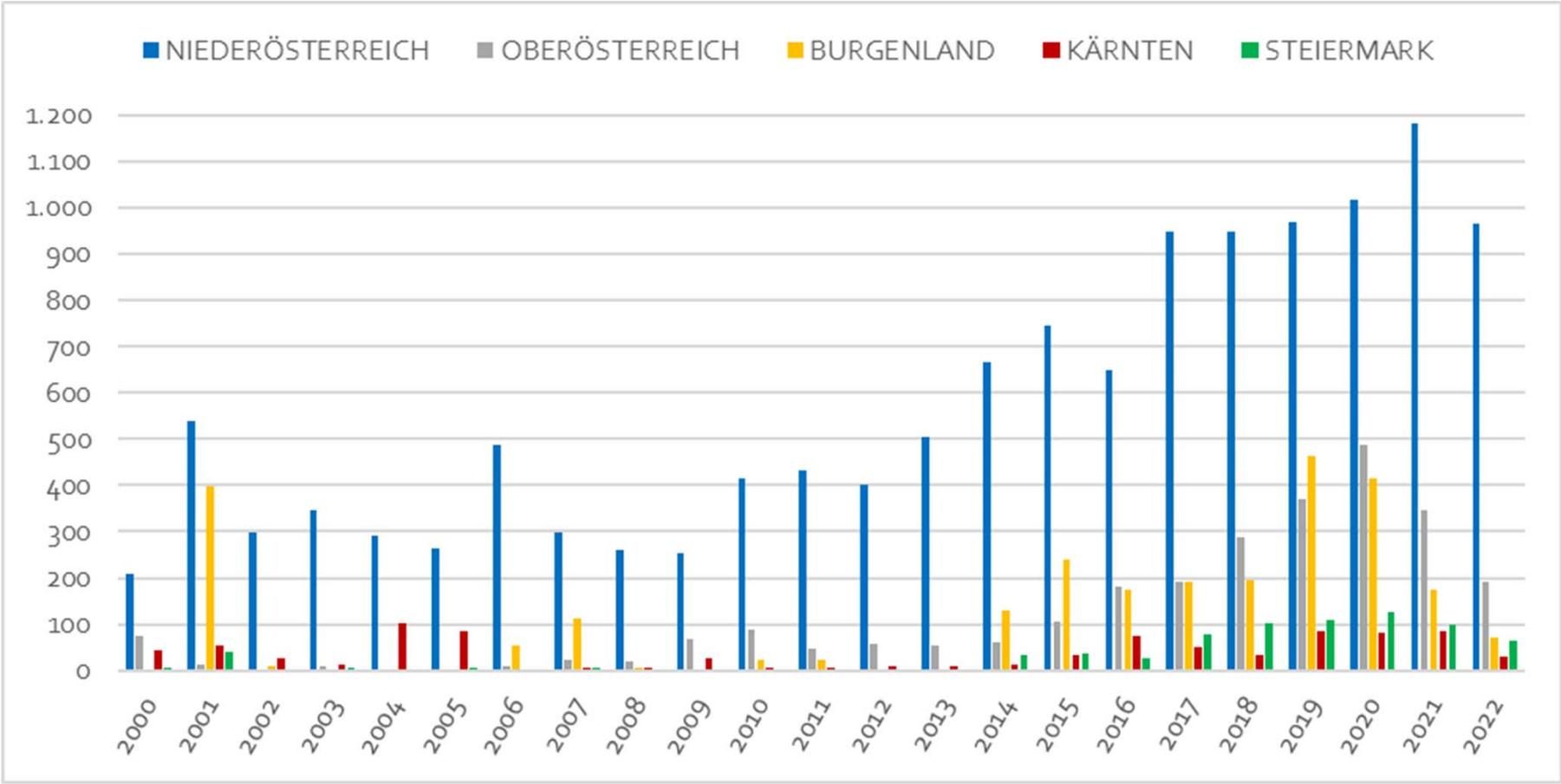
SOZIOÖKONOMISCHE FORSCHUNG



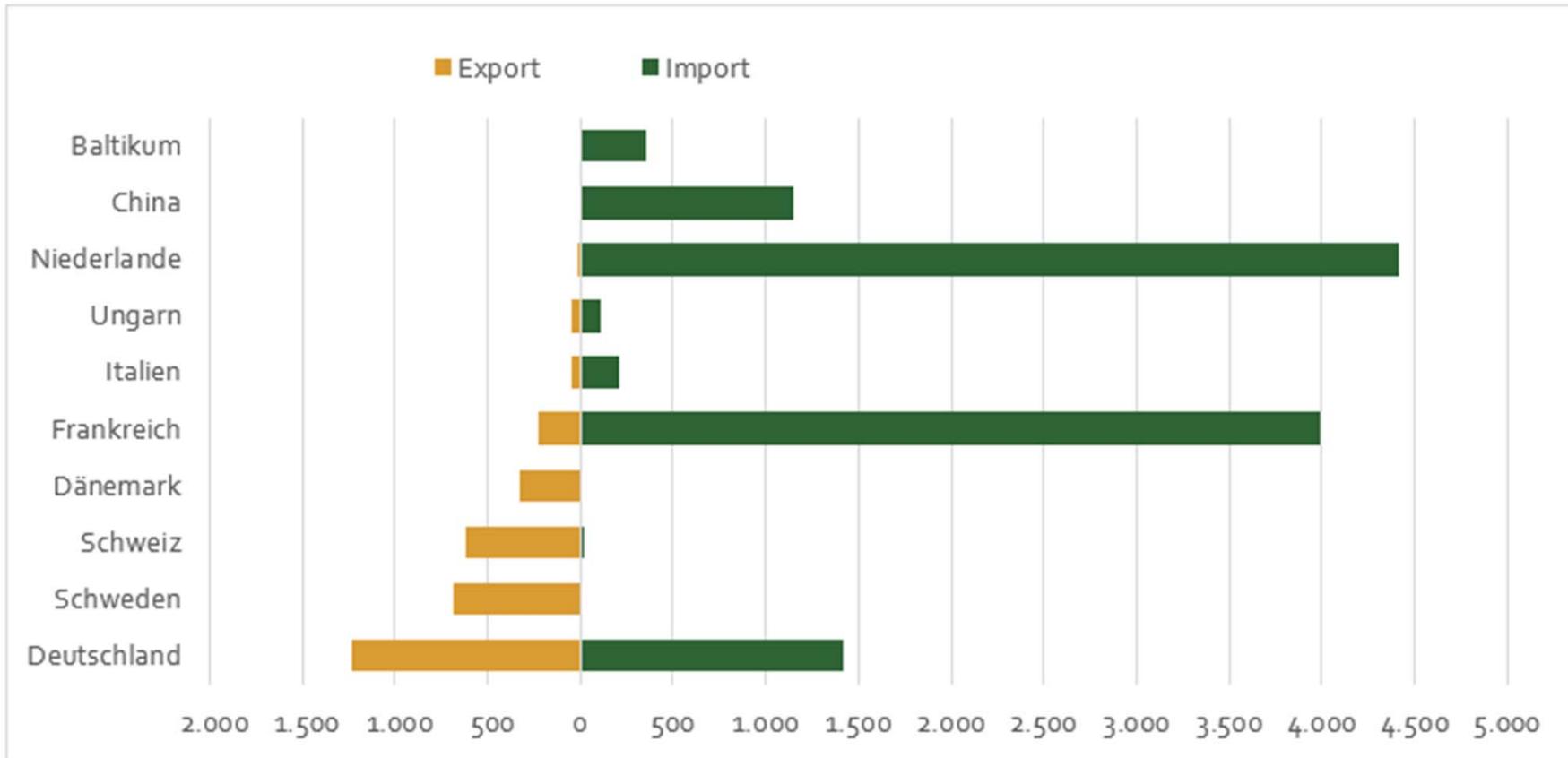
# Hanfanaubauflächen in Österreich 2000 bis 2024 (in Hektar)



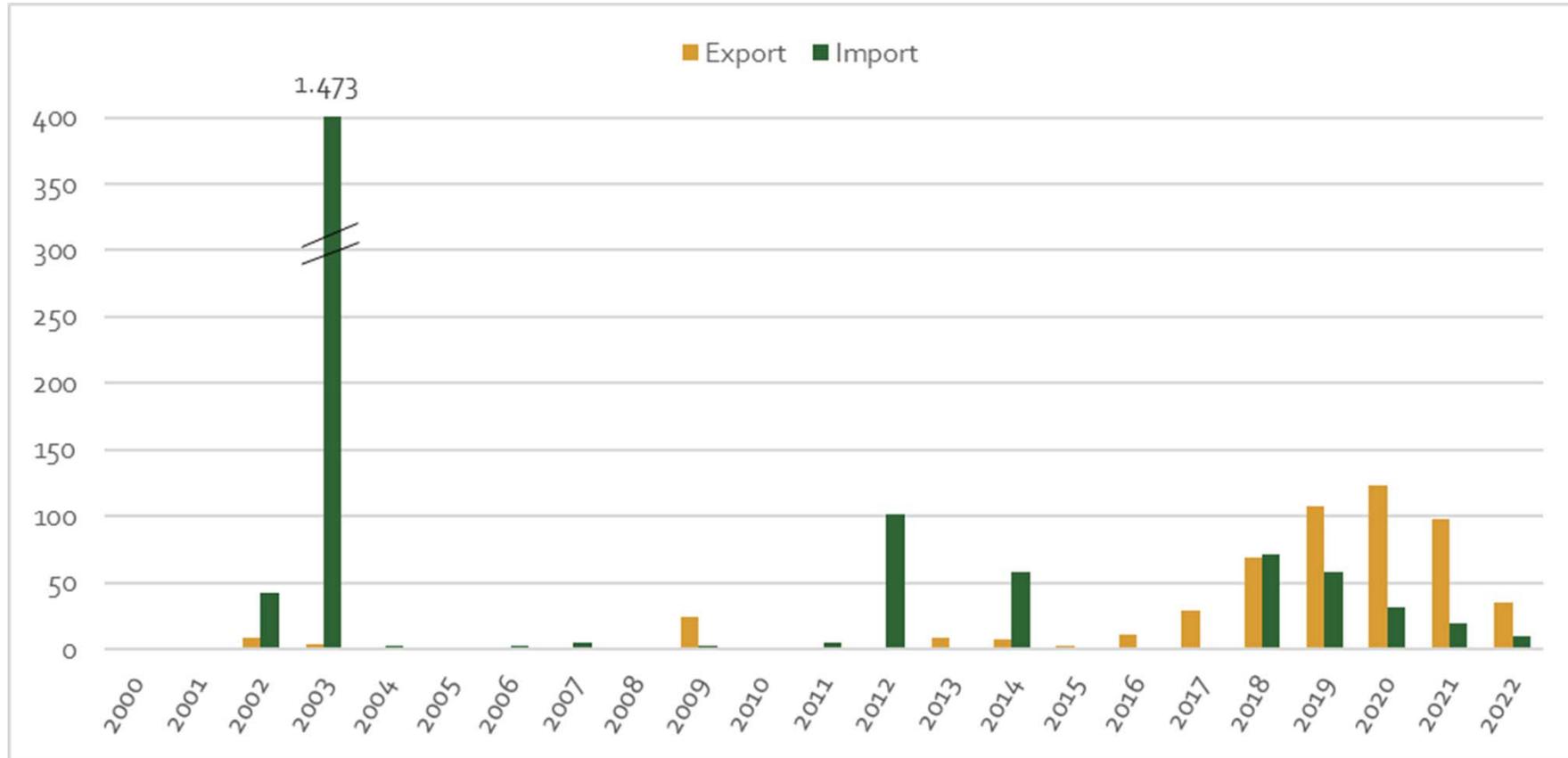
# Bundesländervergleich, Hanfflächen 2000-2022 (in Hektar)



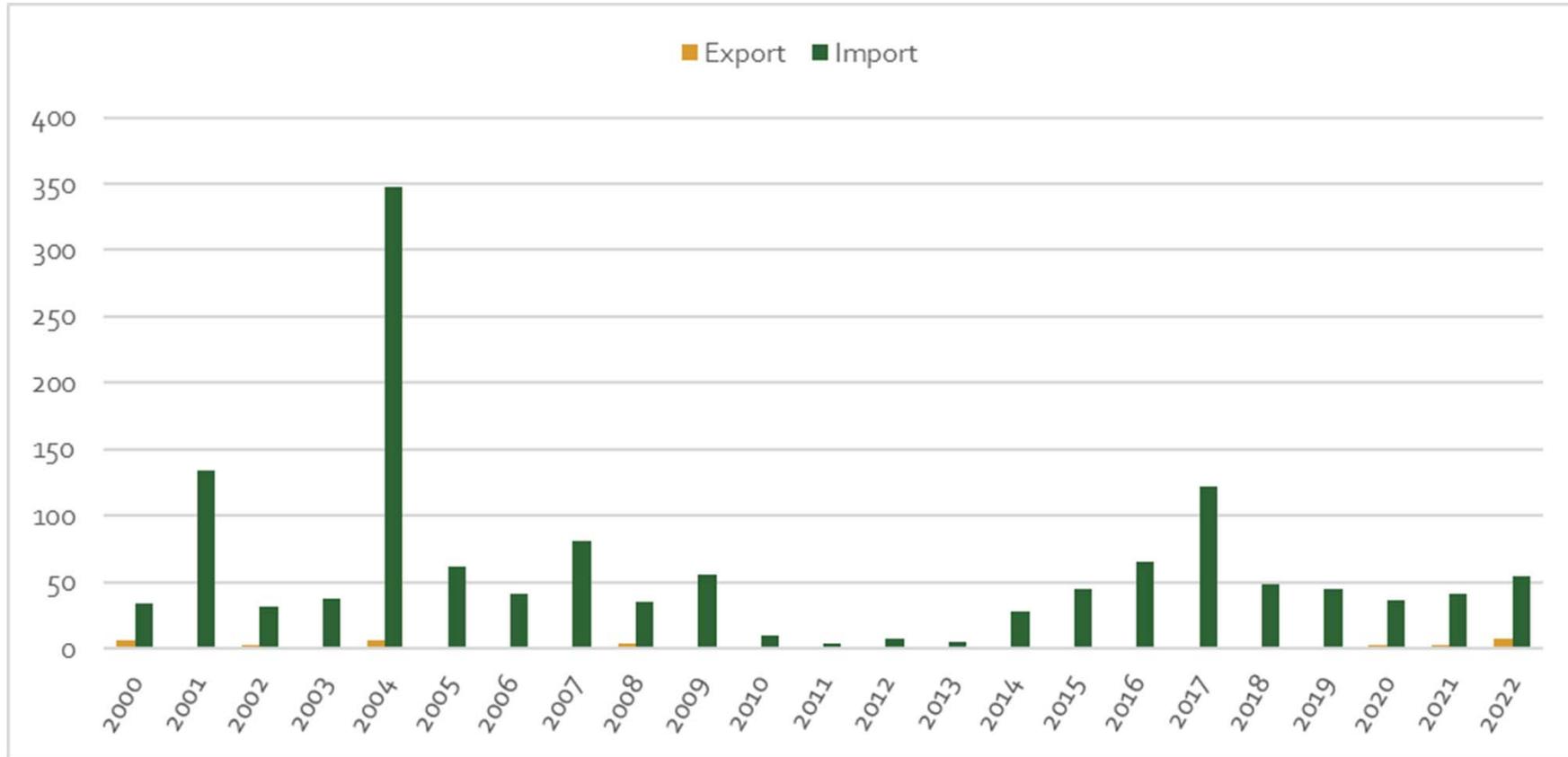
## Handelspartner für Hanfsamen seit 2000 (in Tonnen)



## Handelspartner für Hanfstroh seit 2000 (in Tonnen)



## Handelspartner für Hanffaser seit 2000 (in Tonnen)



# Ausblick

Bundesanstalt  
für Agrarwirtschaft  
und Bergbauernfragen

SOZIOÖKONOMISCHE FORSCHUNG



## Wichtige Fakten

- Maschinelle Ausstattung und Know-how
- Sehr unregelmäßige Reifezeiten
- Vermarktung
  - Konkurrenz bei Samen aus Billiglohnländern (z.B. Baltikum)
  - Neue Märkte für CBD erschließen (z.B. China)
- Konkurrenz bei Stroh durch Billigdämmprodukte
  - Bessere Subventionierung
- Konkurrenz durch andere Marktfrüchte
  - Preisanstiege (z.B. Soja, Ölkürbisse)
  - Gesonderte Flächenprämie (z.B. Sonnenblumen)
- Vorurteile (Hanf = Droge)
- Probleme mit Grenzwerten im CBD-Bereich
- Legalisierung in Deutschland wird als sehr positiv empfunden
  - Überzeugt von Qualität in Österreich

## Vorteile von Hanf

- Pflanze für die Zukunft
  - Kein Einsatz von PSM
  - Keine gesonderte Düngung
  - Trockenheitsresistent
  - Schnell wachsend
- Zahlreiche Verwertungsmöglichkeiten
  - Proteinreiche Samen
  - Strapazierfähige und langlebige Fasern
  - Schäben als Holzersatz
  - Zahlreiche medizinische Anwendungsmöglichkeiten

Danke für die Aufmerksamkeit

